

<http://www.derwesten.de/wr/staedte/luenen/filigrane-himmelstuermer-begeistern-tausende-id1394973.html>

FRIEDLICHE STIMMUNG GELOBT

Filigrane Himmelstürmer begeistern Tausende

06.10.2008 | 09:59 Uhr



Foto:

Der Himmel als Märchenland, sowohl tagsüber als auch in der Nacht: Wie außer- und überirdische Flugobjekte wirkten die bunten, blinkenden und reflektierenden Modelle der 480 Teilnehmer beim 19. Familien-Drachenfest.

Tausende Besucher verfolgten am Samstag den Tanz der filigranen Flieger. Nachtflieden und Feuerwerk schlossen den ersten und trockeneren der beiden Tage ab. Am Samstag fanden überdies die Deutschen Meisterschaften der Einleiner statt.

Es gab Streit. Und zwar zwischen den Drachenfreunden Nordlünen, den Teilnehmern aus Lünen-Süd und der „Flying-Chicken“-Gruppe Brambauer. Keinen echten Zoff, nur eine freundschaftliche Auseinandersetzung. Worum es ging? Wer mit seinem Wohnmobil den kürzesten Weg zum Familien-Drachenfest an der Moltkestraße hatte. Jürgen Tolksdorf schmunzelt, als er die Geschichte erzählt. Mit einem Dutzend kleiner Drachen im Wohnmobil hat er sich dem Lünener Lager im „Kite Village“ auf dem Segelflugplatz angeschlossen. Angereist ist Drachensammler Tolksdorf aus Lünen-Süd, er musste wohl weiter fahren als die Nordlünener. „Das zweitägige Fest ist vor allem ein Fest der Einleiner, also schön gestalteter Drachen, die an einer Leine in der Luft hängen“, sagt Tolksdorf, der seinen ersten Flieger vor 25 Jahren geschenkt bekommen hat. Vor dem bewölkten Himmel sind Drachen in Engelsgestalt, Zeichentrickfiguren, Hummer, Krabben, Lindwürmer und abstrakte Formen auszumachen. Das Wetter ist am Samstag so gut wie perfekt: Der böige, ruppige Wind erlaubt den Drachen-Fans, sogar schwere Flieger wie Sturmboxen oder einen 42 Meter langen Kraken aus 700 Quadratmetern Tuch aufsteigen zu lassen. Trocken bleibt es auch beim Nachtflieden und beim Feuerwerk. Nur am Sonntag regnet es, kaum ein Flieger schwebt über der durchweichten Wiese.

Aus über 150 Städten sind die 480 angemeldeten Teilnehmer angereist. 35 kamen aus Lünen, sie sind die stärkste Ortsgruppe. Auf dem Festplatz tauschen sich Drachen-Fans aus Frankreich, den Niederlanden, England und aus Kanada über ihr Hobby aus.

Richtig voll wird es auf der Wiese nach der Dämmerung: Zu dem beliebten Nachtflieden steigen mit

Leuchtdioden oder Kerzen ausgestattete und reflektierende Drachen über der Menschenmenge auf. Mit Taschenlampen und Scheinwerfern werden Quallen, Möwen, Leuchttürme, japanische Samurai-Krieger, filigrane asiatische Tausendfüßler und eine grinsende Schweineschnauze angestrahlt. Die etwa einstündige Show zeigt Drachen, die zu der stimmungsvollen Musik Seifenblasen speien, und leuchtende Schriftzüge am Himmel. „Lünen ist deswegen und wegen der Meisterschaften eine Hochburg des Drachenfliegens“, sagt Christian Treppner von „Vlieger-Team“, der durchführenden Firma.

Ein besonders erfolgreicher Samstag wurde es für den Drachenbauer Christian Harms aus Büttelborn. Er nennt sich nun Deutscher Meister in den Kategorien Flach-, Zellen- und Kettendrachen. Motive von Reisen nach Mauritius und Island haben ihn zu den Sieger-Modellen inspiriert. In der Kategorie der stablosen Drachen siegte Thomas Roth aus Schönberg mit 393 Punkten. Stefan und Dagmar Reilmann aus Münster gewannen mit ihrem Standarddrachen. Ihr Modell brachte 315 Punkte ein. Mit 322 Punkten siegte Heinrich Hohmann aus Galw in der offenen Klasse.

[Zur Fotostrecke "Abends entstanden schöne Bilder am Himmel"](#)

[Zur Fotostrecke "Schräge Vögel über Lünen"](#)

Ulrike Hendan